

Schweinfurter Hütte, Rückblick auf 2022

Nachdem im Vorjahr die Wintersaison Corona geschuldet quasi ausgefallen war konnte dieses Jahr die Hütte, wegen der Lawinengefahr zwar etwas später wie geplant, aber dann doch in der ersten Februarwoche in die Wintersaison starten. Im Gegensatz zum Vorjahr war allerdings weit weniger Schnee gefallen und es kam auch weniger Schnee nach, so dass der Hüttenbetrieb nicht wie geplant bis Anfang April sondern schon in der dritten Märzwoche eingestellt werden mußte.

In die Sommersaison 2022 mit Übernachtungsbetrieb wurde ab dem 15. Juni gestartet. Auch unsere bewirtschafteten Nachbaralmen haben in der 2. Juniwoche geöffnet.



Wir sind zum ersten Arbeitseinsatz am 12. Juni angereist. Für die folgende Woche hatten wir ausschließlich Renovierungsarbeiten in der Hütte geplant. So haben wir das neu möblierte Zweibettzimmer komplett renoviert, in all den anderen Schlafräumen die Risse verspachtelt und soweit erforderlich die Anstriche ausgebessert. In den Schlafräumen im Dachgeschoß hatte sich teilweise die Deckenabhängung gelöst und mußte neu fixiert werden. Der Damen-Waschraum und das Damen-WC im ersten Stock wurden ebenfalls komplett renoviert. Während unseres Aufenthaltes wurde auch die Hardware für die Richtfunkstrecke aufgebaut.



Wir waren beim Transport der Bauteile hoch zum Standort behilflich. Da auf unserer Hütte und den umliegenden Almen gar kein bzw. ein nur eingeschränkter Mobilfunkempfang vorhanden ist, hatten wir uns entschlossen, gemeinsam mit den einheimischen Almbauern, eine Richtfunkstrecke zu installieren um ganzjährig eine stabile Internetverbindung zur Verfügung zu haben. Auch unsere Gäste können jetzt gegen eine kleine Nutzungsgebühr einen Internetzugang erhalten. Eine Internetverbindung war auch erforderlich geworden um die Überwachung der Photovoltaikanlage, die ebenfalls während unserer Anwesenheit installiert

wurde, vom Tal aus zu ermöglichen. Auf dem Hüttendach und auf dem Dach des Nebengebäudes wurden insgesamt 28 Solarmodule mit einer Gesamtleistung von ca. 10,3 kWp installiert. Zur unterirdischen Verlegung der erforderlichen Leitungen zwischen Hütte und Nebenhaus mussten wir noch kurzfristig einen Graben ziehen. Die PV-Anlage wurde vom Ing. Berger, einen uns nicht unbekanntem kompetenten Dienstleister wenn es um Energie, Wasser und Abwasser im alpinen Bereich geht, komplett installiert. Innerhalb von nur 2 Tagen war die Anlage betriebsbereit. Trotz des umfangreichen Arbeitspensums haben wir aber auch Zeit gefunden für die eine oder andere Tour. So sind wir hoch zum Gleirschjöchel und die sogenannte Via Mandani vom Gleirschen Roßkogel zum Zwieselbacher Roßkogel gegangen. Dies war so früh im Jahr nur durch den relativ schneearmen Winter möglich geworden.

Während weiterer Arbeitswochen jeweils im Juli, August und September haben wir ebenfalls kleinere Reparaturen an und um der Hütte durchgeführt, uns aber überwiegend um die Instandhaltung und die Markierung der Wege gekümmert. Starke Regenfälle und Hagelschauer im August haben teils zu großen Murenabgängen geführt und ganze Wegabschnitte unpassierbar gemacht. An dieser Stelle müssen wir auch den Mitarbeitern des Bauhof des TVB in Längenfeld für ihre Unterstützung bei der Wiederherstellung der Wege danken. Da wir nicht immer vor Ort sein können haben diese bei Bedarf unbürokratisch und relativ zeitnah entstandene Schäden behoben.

Die Sommersaison endete am 2. Oktober. Von Juni bis einschl. August herrschte bestes Sommerwetter, der September war allerdings relativ veregnet. Da die Hagelschauer auch den Viehweiden stark zugesetzt haben schlossen die Almen dieses um ca. 2 Wochen früher als sonst. Insgesamt war es aber eine sehr gute Sommersaison mit überdurchschnittlich guten Übernachtungszahlen und auch der Besuch von Tagesgästen lag im Rahmen der Erwartungen. Das dies so war ist letztlich auch unserem Hüttenwirts-Eheleuten Carmen und Andreas Jeitner und ihrem Team sowie dem guten Ruf unserer Hütte zu verdanken. Das die Schweinfurter Hütte und das Wandergebiet darum herum gerne besucht werden, daran haben auch unsere freiwilligen Helfer, die zu deren Erhalt durch die vielen



Arbeitseinsätze beitragen, ihren Anteil. An der Stelle möchte ich deshalb auch meinen Helfern, Ernst Römmert, Dieter Rettner, Wolfgang Hugo, Roland Markert und Michael Marpoder danken. Besonderer Dank gilt dem Malermeister Werner Pleis, eigentlich ein Gast auf unserer Hütte, ohne dessen unentgeltliche fachmännische Unterstützung wir die Renovierungsarbeiten nicht geschafft hätten.



Es gibt immer viel zu tun, deshalb wäre es schön, wenn sich mehr freiwillige Helfer finden würden. Die Aufenthalte auf unserer Hütte sind nicht nur Arbeitseinsätze. Es bleibt immer auch Zeit für gemeinsame Unternehmungen. Und auch die gemeinsamen Hüttenabende, nach einem herzhaften Abendessen, in einer entspannenden gemütlichen Atmosphäre sind immer etwas Besonderes.

Meldet euch, ich stehe euch für Infos gerne zur Verfügung.

Rainer Müller

Hütten- und Wegewart

huettenreferat@dav-schweinfurt.de

